Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

24.10.08

Dezernat, Dienststelle
VII/41

Vorlage-Nr.:
4724/2008

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	28.10.2008	

Anlass:

☒ Mitteilung der Verwaltung

☐ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Haus der Kulturen der Welt Köln

Es wird mit Blick auf den Auftrag des Rates vom 24. Juni 2008, ein Konzept für „einen selbständigen Ort des Dialogs und der kulturellen, interreligiösen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung“ zu entwickeln, wobei „die Konzepterstellung durch ein breit angelegtes Workshopverfahren zu begleiten (ist), in das u. a. die bereits in diesem Bereich tätigen Kölner Akteure eingebunden werden, um eine möglichst enge Vernetzung von Beginn an sicherzustellen mit einem bestimmten Prozess ein Konzept für einen Ort der Interkultur vorzulegen“, über den Sachstand berichtet:

- Die personellen Voraussetzungen für die Erfüllung des Auftrages in einer angemessenen Zeit sind nunmehr mit der Wahl eines Projektleiters und einer operativen Projektmitarbeiterin erfüllt.

  Nach umfangreicher Sichtung von Kandidatinnen und Kandidaten deutschlandweit fiel die Wahl für den Projektleiter auf den ehemaligen Leiter des Kulturamtes der Stadt Köln, Herrn Jürgen Nordt. Dieser verfügt über die komplexen Fähigkeiten und Kenntnisse, die Voraussetzung sind für die Erstellung eines Konzeptes in einem dezidiert partizipativen Prozess. Die gilt insbesondere auch in Bezug auf Aktivitäten der freien Szene. Ferner arbeitet für das Projekt Anne Linden, m. a. Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik, die sowohl wissenschaftlich als auch in beruflicher Praxis den Bereich Interkultur zu ihrem Schwerpunkt gemacht hat. Frau Linden hatte sich mit ca. dreißig weiteren Kandidatinnen und Kandidaten um die Projektmitarbeit beworben.

  Die Verträge mit beiden sollen bis Ende Februar befristet werden, da derzeit mit einem Abschluss der Konzeption zu diesem Zeitpunkt gerechnet werden kann.

- Zurzeit wird eine Bestandsaufnahme der in Köln zu dem Thema vorhandenen Aktivitäten und Konzepte erstellt. Dazu wurden Gespräche mit auswärtigen und Kölner Experten begonnen. Im Sinne des oben zitierten Beschlusses sind überdies ca. 240 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem Workshop für den 05.11.2008 mit dem Ziel eingeladen worden, die Vorstellungen der Kölner Akteure interkultureller Tätigkeiten zu einem Haus der Kulturen der Welt in einem ergebnisoffenen Prozess zu erfahren. Eingeladen wurde ein Kreis von Künstlern und Künstlerinnen, Veranstaltern sowie städtischen wie nicht-städtischen Kultureinrichtungen und Vertretern und Vertreterinnen von Organisationen, die sich in besonderem Maße der Kultur der Zuwanderer in Köln widmen.

Im Hj. 2008 stehen unter der Planposition Sonstiger ordentlicher Aufwand zahlungswirksame Aufwendungen von 100.000 € und im Hj. 2009 eine Summe von 140.000 € zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand der Planungen werden in diesem Jahr für die Konzeptionserstellung voraussichtlich max. 35.000 €, insbesondere für Personalkosten, Aufwandsentschädigungen u. ä. sowie die Durchführung des geplanten Workshops bewirkt bzw. ausgezahlt.

Erste Kostenschätzungen lassen jedoch bereits jetzt erkennen, dass nach Abschluss der Konzeptionsphase und mit Beginn der Umsetzung der Finanzbedarf höher als die verfügbaren Haushaltsmittel sein wird.

Die Verwaltung wird weiter berichten.